



Mainz, Stadtarchiv, U 1173 Juli 2

1173 Juli 2, Speyer (*Acta sunt hec Anno dominice Incarnationis M^o.C^o.LXX^o.III^o. Indictione .VI. Regnante domino Frederico Romanorum Imperatore gloriosissimo. Anno regni eius .XX^o.II^o. Imperii vero .XX^o. Data Spire .VI^o. Nonas Iulii. feliciter Amen*)

Kaiser Friedrich [I.] entscheidet in einer Streitsache zwischen dem Klerus und der Bürgerschaft zu Mainz. Klerus und Prälaten der Stadt Mainz haben sich vor dem Kaiser darüber beschwert, dass das Testament eines Stiftsherrn von St. Viktor, zu dessen Vollstreckung dieser einige seiner Mitbrüder bestimmt hatte, von einigen Mainzer Bürgern verletzt worden sei. Diese Bürger gaben vor, die Verwandten des Stiftsherrn seien durch das Testament unrechtmäßig enterbt worden. Der Mainzer Klerus hingegen führt Beweise dafür an, dass seine Angehörigen schon seit über 40 Jahren die von Kaisern und Erzbischöfen gewährte Testierfreiheit über ihre Fahrhabe innerhalb der Stiftsimmunität genossen. Kaiser Friedrich zieht zur Entscheidungsfindung Bischof Konrad [II.] von Worms, und andere Bischöfe, ferner den kaiserlichen Kanzler Gottfried, Äbte und andere kirchliche Personen, die im Kirchenrecht bewandert sind, zu Rate. Diese sprechen sich dafür aus, dass der Klerus über seine bewegliche Habe frei verfügen dürfe, ausgenommen nur das väterliche Erbe, das an die Verwandten zu hinterlassen sei. Auf Basis dieses Gutachtens entscheidet der Kaiser, auch als Zeichen seiner Zuneigung zu Erzbischof Christian [I. von Buch], dass der Klerus der Stadt Mainz und die Stiftsherren in den Städten Aschaffenburg, Frankfurt und Bingen über ihre innerhalb der Stiftsimmunität befindliche bewegliche Habe die Testierfreiheit innehaben sollen.

Zeugen: Konrad [II.], Bischofselekt von Worms, Rudolf [von Rothweil], Bischof von Straßburg, Ludwig [II. von Frohburg], Bischof von Basel, Sieghard, Abt des Klosters Lorsch, Arnold, Dompropst von Mainz, Werner, Propst von St. Maria im Felde, Heinrich, Domdekan, Hermann, Kantor, Ulrich, Scholaster von St. Peter, Gernot Scholaster von St. Stephan, Arnold, Domdekan zu Speyer, Andreas, Scholaster, Johann, Propst von St. German, Konrad, Pfalzgraf bei Rhein, Hugo [X.], Graf von Dagsburg, Emich [III.], Graf von Leiningen, Ruprecht [III.], Graf von Nassau, Otto, Graf von Hüneburg, Gottfried [II.], Graf von Sponheim, Ulrich von Hirrlingen (*Horningen*), Walter von Hausen, Werner [II.] von Bolanden, Walter, Truchsess, Konrad, Schenk, Wolfram, Heinrich, Marschall, Ludwig Colbo, Hunfried und sein Bruder Heinrich von Falkenstein, Siegfried [I.] vom Stein, Burkhard, Vitztum zu Worms, Werner und sein Bruder Giselbert sowie Weitere.

Ankündigung des Siegels des Ausstellers.

Rekognition durch den Kanzler Gottfried anstelle des Erzbischofs und Erzkanzlers Christian.



Beschreibung der Urkunde: Unbesiegelte Abschrift – Pergament – 44,4–44,6 cm × 59,7–62,6 cm – Dokument wurde zweimal vertikal, zweimal horizontal gefaltet; Schriftraum mit Bleiliniem begrenzt und liniert; kleine Flecken oder Verfärbungen ohne Schriftverlust – Unbesiegeltes Dokument – Latein – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 32 – Alte Signatur: St. 4, Stadtarchiv Mainz – Herrschermonogramm Friedrich I. Barbarossa – Kopiale Überlieferung: STADTA MAINZ, Hs. 13/310 [Kopialbuch des Stifts St. Peter von 1253/54], Fol. 10; HESSSTA DARMSTADT, Hs. 112, Bd. 1 [Fragment des Kopialbuchs des Stifts St. Peter von 1442], Fol. 132.

Moderne Überlieferung: Digitalisat: LBA MARBURG, Nr. 10825, <http://lba.hist.uni-marburg.de/lba-cgi/kleioc>; MONASTERIUM, https://www.monasterium.net/mom/DE-StaAMainz/Urkunden/U_%7C_1173_Juli_2/charter – Druck: ACHT, Mainzer Urkundenbuch, Bd. 2, Teil 1, Nr. 349, S. 587 ff.; JOANNIS, rerum Moguntinacarum, Bd. 2, S. 588 ff.; MGH, DD F 1,3, Nr. 606, S. 91 f.; MGH, Leges Const., Friedrich I., Nr. 240, S. 335 ff.; WÜRDWEIN, Subsidia diplomatica, Bd. 1, Nr. 45, S. 367 ff. – Regest: BÖHMER, Reichsgesetze, S. 6; DERTSCH, Urkunden des Stadtarchivs Mainz, Bd. 1, Nr. 19; DIESTELKAMP/ROTTER, Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451, Bd. 1, Nr. 411, S. 322 f.; RI, IV, 2, 3, Nr. 2036; MONASTERIUM: https://www.monasterium.net/mom/DE-StaAMainz/Urkunden/U_%7C_1173_Juli_2/charter; MONE, Kaiserurkunden vom 8. bis 14. Jahrhundert, S. 15; SCRIBA, Regesten der Provinz Rheinhessen, Nr. 1127, S. 72; STUMPF-BRENTANO, Die Reichskanzler vornehmlich des 10., 11. und 12. Jahrhunderts, Die Kaiserurkunden des 10., 11. u. 12. Jahrhunderts, Nr. 4149, S. 370; WEIDENBACH, Regesta Bingensia, Nr. 84, S. 9.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Mainz, Stadtarchiv, U 1173 Juli 2“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: <https://doi.org/10.11588/diglit.32638>